

Folien

KERNBEREICHE

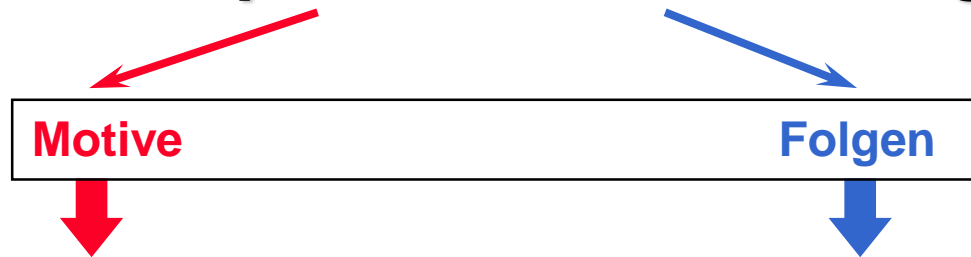


ETHIK 1

Entwürfe zum Leben

Karl Lahmer

Aspekte einer Handlung



- Subjektive Prinzipien, Maximen**
- guter Wille
 - Gewissen
 - Pflichtbewusstsein
 - praktische Vernunft

- Folgen, Wirkungen**
- Glück
 - Gutes für den Einzelnen und die Gemeinschaft
 - Zweck, Nutzen

Ethische Theorien

Prinzipienethik, Gesinnungsethik, Pflichtethik (deontologische Ethik)

Utilitarismus, Verantwortungsethik, Zweckethik (teleologische Ethik)

Vertreter

Sokrates, (Jesus), I. Kant

Aristoteles, J. Mill, H. Jonas

Moral und Ethik

1. Ich treffe aufgrund meines Gewissens und überlegt die Entscheidung:
Ich werde nicht stehlen.
2. Dieser Grundsatz ist vernünftig:
Er ist für die Gesellschaft gut.
3. Meine subjektiven Prinzipien und die Folgen für die Gesellschaft sind berücksichtigt.
4. Aus moralischer Sicht habe ich nun die Pflicht, nach diesem Grundsatz zu handeln.

Gewissen
Vernünftige
Überlegung
Verantwortung

Ich bin **mir**
verpflichtet!

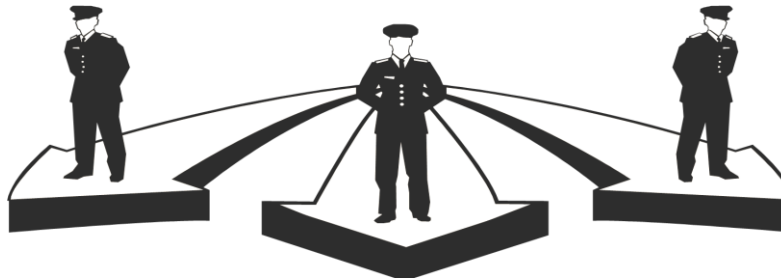
Ethik ist die wissenschaftliche, systematische
Beschäftigung mit Fragen der Moral.

Angeborene moralische Verhaltensmuster

Das Kindchenschema löst einen Fürsorgeinstinkt aus und wirkt aggressionshemmend.

Demutshaltungen wirken aggressionshemmend.

Soziale Gefühle wie Freundschaft und Liebe sind durch die Brutpflege entstanden.

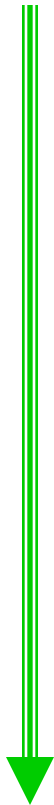


Gehorsam und Loyalität sind die stärksten, angeborenen Dispositionen:
Kampfgemeinschaften müssen sich auf jeden Einzelnen verlassen können.

Gehorsam ist eng verknüpft mit dem Abschieben von Verantwortung.

Entwicklungsphasen

0–2 Jahre



Vertrauen durch
Geborgenheit

3–4 Jahre



Möglichkeit zum
eigenen Handeln

4–6 Jahre



Selbstwertgefühl
durch Kreativität

7–14 Jahre



Kompetenz
durch Lob



Was ist natürlich?

Natur: hervorbringen, werden,
geboren werden, entstehen

Kann Natur gemacht werden?

Natürlich = ungekünstelt, echt, spontan?

Der Mensch ist von Natur aus gut.
Der Mensch soll sich von seinen natürlichen Trieben
und Gelüsten leiten lassen.

Natürlich = normal?

Sklaven sind von Natur aus Sklaven.
Die Monarchie ist in exakter Übereinstimmung mit der Natur.

Natürlich = stark?

Der Stärkere ist berechtigt, den Schwächeren zu beherrschen.

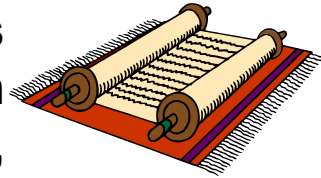
Monotheistische Religionen im Vergleich

	Judentum	Christentum	Islam
Monotheismus	Gott ist Schöpfer. Gott ist streng. Gott ist allwissend.	Gott ist verzeihend. Gott ist strafend. Gott ist allmächtig.	Gott ist unbestechlich. Gott ist gerecht. Gott ist da.
Heilige Orte	Synagoge Jerusalem: Klagemauer	Kirche Rom: Petersdom	Moschee Mekka
Heilige Schriften	Tora	Bibel	Koran
Leiter der Gemeinde	Rabbiner: Vorbeten, Predigen, Segnen der Gemeinde	Priester: Beten, Predigen, Eucharistiefeier, Seelsorge	Imame: Vorbeten, Predigen Koranunterweisungen
Gebete	Kaddisch	Vater unser	al-Fatiha

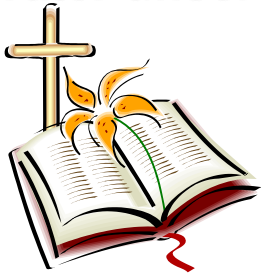
Gebete

Erhöht und geheiligt sei Sein großer Name in der Welt, die Er nach seinem Willen geschaffen hat; Sein Königreich komme während eures Lebens und eurer Tage und des Lebens des ganzen Hauses Israel, bald in naher Zeit. Möge das Flehen und das Gebet ganz Israels von seinem Vater im Himmel angenommen werden. Ihnen und euch werde Fülle des Friedens, Gunst, Gnade, Erbarmen, langes Leben, reichlicher Lebensunterhalt und Erlösung. Und sprecht Amen

Kaddisch



Vater unser



Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Im Namen des barmherzigen und gütigen Gottes; Lob sei Allah, dem Herren der Menschen in allen Welten, dem Barmherzigen und Gütigen, der am Tag des Gerichts regiert! Dir dienen wir und Dich bitten wir um Hilfe; führe uns den geraden Weg, den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, und die nicht dem Zorn (Gottes) verfallen sind und nicht irregehen. Amin

Al-Fatiha

